

[essen.de](#) > [Rathaus](#) > [Ämter](#) > [GRÜN und GRUGA Essen](#)

## Waldpflege Baldeney-Wald



Informationen zu den Auswirkungen des Unwetters vom 9. Juni

Entsprechend der Ergebnisse des Workshop Baldeney (Mai 2008) im Nachgang zum Pflegeabschnitt I am Nordufer des Baldeneysees unterhalb der Heimlichen Liebe wurden im Pflegeabschnitt II unterhalb "Schwarze Lene" und "Jagdhaus Schellenberg" in der Zeit von Oktober 2008 bis April 2009 dringend notwendige Waldpflegemaßnahmen von Grün und Gruga Essen durchgeführt. Im Pflegeabschnitt III werden die Arbeiten in den jüngeren Beständen zwischen Heimlicher Liebe und Parkplatz Lerchenstraße (Schatztruhe Baldeney) ab Oktober 2009 durchgeführt.

### Warum muß der Wald gepflegt werden?

Der Baldeneysee und die umliegenden Wälder sind für die Essener Bevölkerung ein beliebtes Erholungsgebiet. Zum Zwecke der Erholung wurde auch das ausgedehnte Wegenetz im Wald angelegt. Es ist jedoch so, dass der Wald überaltert ist und viele der Bäume entsprechende Alterserscheinungen wie z.B. morsche Äste oder faule Stämme aufweisen. Kleinflächig sind bereits Zusammenbrüche des Baumbestandes zu beobachten.

Durch die Pflegemaßnahmen sollen zwei wichtige Dinge erreicht werden. Erstens ist ein dauerhaft verkehrssicherer Zustand aller Wege angestrebt. Die Waldbesucher sollen vor umstürzenden Bäumen und herabfallenden Ästen geschützt werden. Zweitens soll der gesamte Waldbestand durch eine Entwicklung zu einem "Erholungs-Dauerwald" gesichert und stabilisiert werden.

### Was ist ein Erholungs-Dauerwald?

Dauerwald ist eine Form des Waldes, in der keine Kahlschläge stattfinden, sondern immer nur einzelne Bäume oder kleine Baumgruppen entnommen werden. Die zu entnehmenden Bäume werden gezielt ausgesucht, um anderen, besonders guten Bäumen mehr Licht zu verschaffen. Dadurch werden diese stark gefördert und gewinnen an Stabilität. Es gelangt auch mehr Licht an den Boden, so dass junge Bäume eine Chance haben nachzuwachsen. Nach wenigen Jahren finden sich auf kleinem Raum nebeneinander Bäume aller Größen. Dies ist auch vorteilhaft für die Natur, da solche Wälder sehr artenreich sind.

Insgesamt führt dies zu einem stabileren Wald, der langfristig die von ihm erwarteten Funktionen erfüllen kann.

Hierzu gehören in der Baldeney vor allem die Erholung der Bevölkerung, der Schutz des Bodens gegen Erosion und der Arten- und Biotopschutz.

Entlang der Wege werden besonders schöne alte Bäume - sogenannte Einzelbaumschöpfungen - so lange wie es die Verkehrssicherheit erlaubt erhalten. Wertvolle Mischbaumarten werden besonders gefördert. Innerhalb der Bestände, abseits der Wege, werden darüber hinaus einzelne Bäume erhalten, die sich zu "Uralt-Bäumen" entwickeln sollen. Dieses Konzept ist unter wissenschaftlicher Begleitung durch Herrn Prof. Dr. (Professor Doktor) Dubbel von der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen und unter Einbeziehung von Vertretern aus Politik, Naturschutz, Sport und Bürgerinitiative erarbeitet worden.

### Notwendige Waldsperrungen

Um die Arbeiten ohne Gefährdungen für Waldbesucher durchführen zu können, muß ein Teil der Wanderwege gesperrt werden. An den Wochenenden ruhen die Arbeiten und die Wege werden so weit wie möglich wieder freigegeben. Die betroffenen Wege werden gut sichtbar abgesperrt und zusätzlich deutliche Hinweisschilder aufgestellt. Für Fußgänger werden Umleitungen ausgeschildert. Alle Waldbesucher werden gebeten sich unbedingt an die Absperrungen zu halten, da im Arbeitsbereich Lebensgefahr besteht.

### Schonender Einsatz von Technik

Aufgrund der extrem steilen Lage wird ein Teil des anfallenden Holz mit einer mobilen Seilbahn abtransportiert, um den übrigen Baumbestand und den Boden zu schonen. Nach Beendigung der Arbeiten wird diese Anlage sofort wieder abgebaut. Solche Geräte finden sich sonst vor allem zur Holzbringung im Gebirge.

Der Transport mit der Seilbahn findet nur bis zum nächsten befahrbaren Weg statt. Von da geht es mit einem speziellen Fahrzeug für den Holztransport, einem sogenannten Rückezug, zum Lagerplatz.

### Was geschieht mit den gefällten Bäumen?

Das Holz, welches durch die Pflege anfällt, ist ein umweltfreundlicher Rohstoff, der an die verarbeitende Holzindustrie verkauft wird. Durch den Verkauf wird ein Teil der entstehenden Kosten gedeckt.

In den Essener Wäldern wird das Prinzip der Nachhaltigkeit umgesetzt - es wird immer nur die Menge an Holz eingeschlagen, die gleichzeitig nachwächst.